

Protokoll  
über die  
**Jahreshauptversammlung**  
des  
Schachkreises Südschwaben  
am 21. Juli 2007

Ort: Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten  
Beginn: 14<sup>17</sup> Uhr  
Ende: 17<sup>09</sup> Uhr  
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste  
Abwesend: SC Kaufbeuren 1892 (unentschuldigt)  
SC Ottobeuren (unentschuldigt)  
SV Bernbeuren (entschuldigt, Vollmacht liegt vor)  
Peter Taschner (entschuldigt)  
Anlagen: Adressenliste Vereinsvorsitzende  
eMail-Liste Vereinsmitglieder  
Tagesordnung  
Anwesenheitsliste  
Einladung Schiedsrichterausbildung  
Kassenbericht 2006  
Einladung Übungsleiter-Verlängerung  
Termine Südschwäbische Schachjugend  
Termine Schwäbische Schachjugend  
Mannschaftsmeldungen Jugend  
Datenschutzerklärung Homepage  
Tagesordnung: siehe Anlage  
Protokollführer: Tobias Klug

## **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

## **TOP 2: Feststellung der Anwesenden**

Die Vereine SC Kaufbeuren 1892 und SC Ottobeuren sind der Versammlung unentschuldigt fern geblieben.

### **TOP 3: Verlesung Protokoll letzte Hauptversammlung**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen/Nachrufe**

Manfred Schweizer gratuliert im Namen aller Anwesenden Seniorenwart Alfred Hoff (SC Kempten 1878) zum 75. Geburtstag.

Schweizer dankt allen Anwesenden für die gelungene Saison und die gute Organisation der Turniere. Besonders gratuliert er dem SC Kempten 1878 für den gelungenen Aufstieg in die Schwabenliga II Süd. Große Anerkennung bei den Versammlungsteilnehmern findet Schweizers Titelgewinn bei der Schwäbischen Einzelmeisterschaft.

Schweizer berichtet von den Problemen im Bezirksverband Schwaben. Bei der Generalversammlung wurden die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden und des Spielleiters neu vergeben. Gerade die Probleme im Hinblick auf die späte Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet sollten damit beseitigt sein.

Die Mitgliederzahl im Kreis ist in den vergangenen Jahren um 20 Personen auf knapp 450 Mitglieder angestiegen.

Seniorenwart Alfred Hoff (SC Kempten 1878) berichtet über die Senioreneinzelmeisterschaft des Kreises. Das Turnier verlief ohne Komplikationen und Hoff dankt allen Beteiligten, insbesondere den drei Schiedsrichtern. Der Versuch, das Turnier im Vorfeld durch die Allgäuer Zeitung in einem größeren Artikel anzukündigen, schlug fehl. Da letztendlich nur ein Kurztex in der Zeitung erschienen ist, wurde ein Beschwerdeschreiben mit 28 Unterschriften der Teilnehmer aufgesetzt und an die Zeitung gesendet. Alfred Hoff wurde daraufhin vom Chefredakteur zu einem Gespräch eingeladen und von dieser Stelle wurde eine Entschuldigung ausgesprochen sowie Besserung gelobt.

Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) verliest den Kassenbericht des Jahres 2006. Der Kassenstand zum 31.12.06 beläuft sich mit 3352,10 Euro auf rund 160 Euro mehr als zu Beginn des Kalenderjahres 2006 (siehe Anlage). Da allerdings noch Aufwandsentschädigungen an ein Vorstandsmitglied ausstehen, sind Einnahmen und Ausgaben nahezu ausgeglichen. Die von Fritz Rehle (SC Sonthofen) und Eugen Baier (SV Cambodunum Kempten) durchgeführte Kassenprüfung bestätigt die korrekte und vollständige Kas senführung in allen Punkten.

Peter Przybylski (Post-SV Memmingen) lässt die vergangene Saison Revue passieren. Besonders erwähnenswert ist aus Sicht des Kreisjugendleiters der Sieg von Max Hess (Post-SV Memmingen) auf der schwäbischen Meisterschaft und der anschließend von ihm errungene sechste Platz auf der Bayerischen Meisterschaft. Auch die Leistung der U16-Mannschaft vom SK Marktoberdorf, die sich ebenfalls bis zur bayerischen Ebene qualifizieren konnte, sei beachtenswert. Die U12-Mannschaft des Post-SV Memmingen erreichte die Vorrund in Bayern. (Weitere Turnierergebnisse können den Informa-

tionsschreiben des Jugendleiters oder der Internetseite der Schwäbischen Schachjugend <http://www.schachjugend-schwaben.de> entnommen werden).

Im bayerischen Kader sind mit Max Hess (Post-SV Memmingen) und Alexander Buhn (SF Bad Grönenbach) mittlerweile nur noch zwei Spieler aus Südschwaben. Przybylski hebt nochmals die Talentsichtungslehrgänge der Schwäbischen Schachjugend hervor, die junge Talente an die zuständigen Personen auf bayerischer Ebene melden. Hans Brugger (SK Marktoberdorf), der für die Talentförderung bei der Bayerischen Schachjugend (BSJ) mitverantwortlich ist, bittet ebenfalls darum, dass man ihm potentielle Kandidaten für den bayerischen Kader mitteilt, die er dann zu der jährlich stattfindenden Talentsichtung der BSJ mitnehmen kann. Wichtig ist, dass die Kinder ein Alter von zwölf Jahren noch nicht überschritten haben.

Przybylski teilt mit, dass sich in der Mitgliederstatistik von Bayern ein Rückgang der Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren feststellen lässt. In Schwaben zeichnet sich dieser Rückgang noch deutlicher ab. Man müsse, so Przybylski, Überlegungen anstellen, wie dem entgegenzukommen sei.

Peter Przybylski weist auf den Lehrgang zum Erwerb des Kinderschachpatents hin. Man erfährt dort, wie man Kinder zwischen der ersten und vierten Klasse an das Schachspiel heranzuführt. Der Lehrgang findet vom 12. bis 14. Oktober in Vaterstetten statt (siehe Anlage).

Im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendschach entwickelt sich eine lebhafte Diskussion um die Methoden beim Schachunterricht. Friedrich Pfanzelt (SK Marktoberdorf) berichtet vom Vorgehen an seiner Schule. Er erklärt, dass Schachunterricht für Kinder nicht immer zielgerichtet und systematisch stattfinden müsse. Es sei wichtig, dass pro Klasse ein Schüler Schach spielen könne. Auf freiwilliger und spielerischer Basis verbreiteten sich die Fähigkeiten dann weiter. Durch die Förderung einer breiten Masse entstehe so auch eine Spitze. Auch ein Computer im Unterrichtsraum könne mit spielerischen Programmen wie „Fritz und Fertig“ das Interesse wecken und die Bereitschaft, sich mit Schach zu befassen, erhöhen. Schach könne auch als Unterrichtsfach anerkannt werden.

Kreisjugendleiter Przybylski dankt dem SK Marktoberdorf für die Durchführung eines Lehrgangs zu den Themen „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ und „Was macht der BLSV?“. Bei dem Lehrgang konnte man erfahren, wie man Zeitungsartikel verfassen sollte, damit die Akzeptanzquote bei den Redakteuren steigt. Hinsichtlich des zweiten Themas wurde den Teilnehmern erläutert, wofür der BLSV die Mitgliedsbeiträge verwendet und welche Hilfestellungen er den Vereinen bieten kann. Obwohl diese beiden Punkte in der praktischen Vereinsarbeit laut Przybylski immer wieder zu Problemen führten, sei mit einer Teilnehmerzahl von zehn Personen das Interesse der schwäbischen Vereine sehr gering gewesen. Man könne den Lehrgang bei entsprechender Nachfrage der Vereine nochmals durchführen.

Der Kreisjugendleiter lässt Florian Nusser (SK Marktoberdorf) seinen Dank dafür aussprechen, dass sich Florian bereit erklärt hat, bei der Überarbeitung und Erweiterung des

Mitarbeiterhandbuchs mitzuwirken. Verbesserungsvorschläge oder sonstige Anregungen zum Mitarbeiterhandbuch können Florian Nusser übermittelt werden.

Przybylski teilt mit, dass beim Übungsleiterverlängerungs-Lehrgang in Dasing (siehe Anlage) auch Mitglieder der Deutschen Schachjugend anwesend seien. Die Vertreter der Deutschen Schachjugend stünden in einer Diskussionsrunde den Teilnehmern des Lehrgangs für Fragen jedweder Art Rede und Antwort.

Manfred Schweizer stellt den Antrag, dass der Posten des Pressewarts in die Satzung aufgenommen wird. Der diesbezüglich notwendigen Satzungsänderung stimmen die Versammlungsteilnehmer einstimmig zu. Der exakte Wortlaut der neuen Passage in der Satzung muss noch erarbeitet werden.

## **TOP 5: Neuwahlen der Vorstandschaft**

Die Wahl findet per Handzeichen statt und ergibt folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Manfred Schweizer
  2. Vorsitzender: Winfried Natterer (SC Dietmannsried)
- Kassier: Alfons Kimmelman  
Jugendleiter: Peter Przybylski
2. Jugendleiter: wird nicht besetzt
- Ergebniswart: Harry Riegger (SK Immenstadt 09)  
Spielleiter: Peter Taschner (SK Marktoberdorf)  
stellvertretender Spielleiter: Harry Riegger  
Seniorenwart: Alfred Hoff (SC Kempten 1878)  
Schriftführer: Tobias Klug (SK Marktoberdorf)  
Pressewart: Hans Brugger

Alle aufgeführten Personen wurden einstimmig gewählt und nehmen ihre Ämter an. Das Einverständnis abwesender Personen liegt vor.

Manfred Schweizer macht auf den schlechten Gesundheitszustand des ersten Spielers aufmerksam und betont, dass Peter Taschner ausdrücklich klar gemacht habe, dass er wieder für das Amt kandidieren wolle. Durch die Unterstützung des zweiten Spielers sei aber auch bei einer weiteren Verschlechterung des Gesundheitszustandes ein reibungsloser Spielbetrieb möglich.

Harry Riegger erläutert kurz sein neues Konzept für den Ergebnisdienst. Die wesentliche Änderung des neuen Internetauftritts ist die Möglichkeit der Dateneingabe direkt durch den autorisierten Benutzer. Auf diese Art können Vereinsmitglieder selbständig Ergebnismeldungen oder Spielernachmeldungen eintragen. Verantwortliche ohne Internetzugang können die Meldung weiterhin telefonisch abgeben. Während der nächsten Mannschaftsführerbesprechung wird eine Demonstration der neuen Internetpräsenz stattfinden.

## TOP 6: Wahl des Schiedsgerichtes

Die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes erfolgt per Handzeichen. Das neue Schiedsgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Wolfgang Max Schmitt (SK Immenstadt 09)

Regina Schweizer (Post-SV Memmingen)

Matthias Brugger (SK Marktoberdorf)

Ersatz:

Fritz Rehle (SC Sonthofen)

Rudi Martin (SC Kempten 1878)

Eugen Baier (SV Bernbeuren)

Alle gewählten Personen nehmen ihr Amt an, das Einverständnis der Abwesenden Wolfgang Max Schmitt und Regina Schweizer liegt vor. Einverständniserklärungen von Matthias Brugger und Rudi Martin liegen nicht vor, werden aber bei nächster Gelegenheit eingeholt.

Für die Kassenprüfung sind nächstes Jahr Hans Kuhn (SF Bad Grönenbach) und Peter Schmid (SC Kempten 1878) verantwortlich.

## TOP 7: Anträge und Verschiedenes

SK Memmingen 07 verzichtet aufgrund von Personalproblemen auf einen Aufstieg in die A-Klasse. Als Tabellenzweiter nimmt Dietmannsried diese Gelegenheit wahr und steigt in die A-Klasse auf. Die Zusammensetzung der Ligen sieht voraussichtlich wie folgt aus:

Kreisliga:

SF Buchenberg I

Post-SV Memmingen I

SF Bad Grönenbach II

SK Immenstadt 09 I

SC Sonthofen II

SK Marktoberdorf II

TSV Kottern-St. Mang I

SC Dietmannsried I

A-Klasse:

SC Kaufbeuren 1892 II

SK Memmingen 07

Post-SV Memmingen II

SC Obergünzburg II

SV Bernbeuren  
SF Buchenberg II  
SC Kempten 1878 II  
SK Marktoberdorf III

B-Klasse:

Post-SV Memmingen III  
TSV Kottern-St. Mang II  
Post-SV Memmingen IV  
SF Bad Grönenbach III  
SV Cambodunum  
SC Dietmannsried II  
SC Sonthofen III  
SK Immenstadt 09 II  
SC Kempten 1878 III

Die endgültigen Mannschaftsmeldungen müssen bis zum 17. August beim Spielleiter und dessen Stellvertreter gemeldet sein.

Harry Riegger erklärt auf eine entsprechende Anfrage hin, dass eine Veröffentlichung personenbezogener Daten auf der Webseite des Schachkreises nur mit Einwilligung der betroffenen Personen stattfinden kann (siehe dazu die in der Anlage befindliche Datenschutzerklärung).

Es kommt eine Diskussion über die Abrechnung von Internetkosten auf, die durch ehrenamtliches Engagement für den Schachkreis entstanden sind. Neben einem Pauschalbetrag wird auch über eine anteilmäßige Erstattung der anfallenden Kosten debattiert. Die Versammlung kann sich auf keine einheitliche Vorgehensweise einigen.

Aufgrund eines Terminkonflikts mit dem Ligabetrieb wird die Seniorenmeisterschaft um eine Woche nach hinten verschoben. Neuer Austragungstermin ist der 17. bis 19. Januar. Das Turnier findet wie gewohnt in der Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten statt.

Die vorläufige Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem Ergebnis:

Senioren Einzelmeisterschaft: Kempten, Gasthof Waldhorn

Einzelblitz: 1. Mai (Vatertag), Kempten

Einzelmeisterschaften: 1./3./4. November, Marktoberdorf

Mannschaftsblitz: Buchenberg, November

Jugendeinzelmeisterschaften: Schule Grönenbach oder Amendingen, 27.10. - 29.10.

Hermann Weiß (SC Obergünzburg) teilt der Versammlung mit, dass am 15. September eine Simultanveranstaltung mit Elisabeth Pächtz in Obergünzburg stattfindet. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Teilnehmer werden gebeten um 18:45 Uhr anwesend zu sein. Das Startgeld beläuft sich auf 15 Euro. An drei Brettern wird die Großmeisterin zusätzlich blindsimultan gegen lokale Bekanntheiten spielen. Hans Brugger wird in seiner Aufgabe als Pressewart um entsprechende Presse gebeten.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

---

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

---

Tobias Klug, Schriftführer